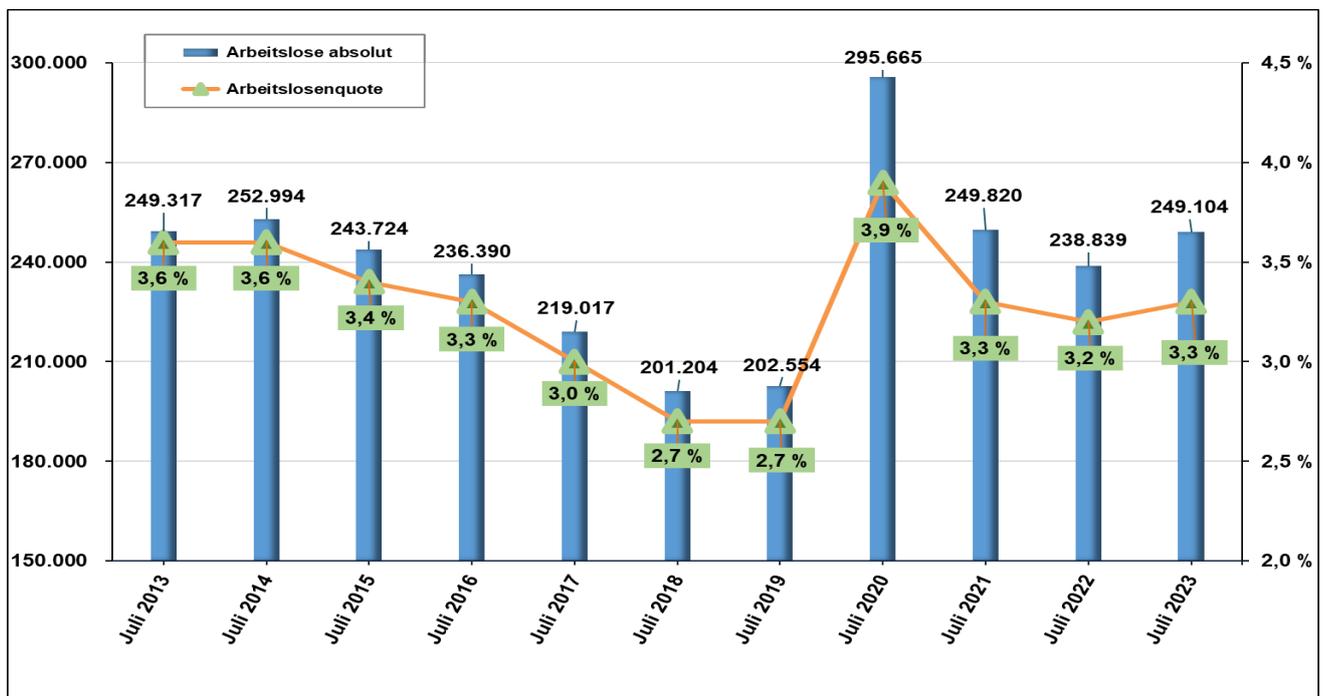


Bayerns Arbeitsmarkt im Juli 2023

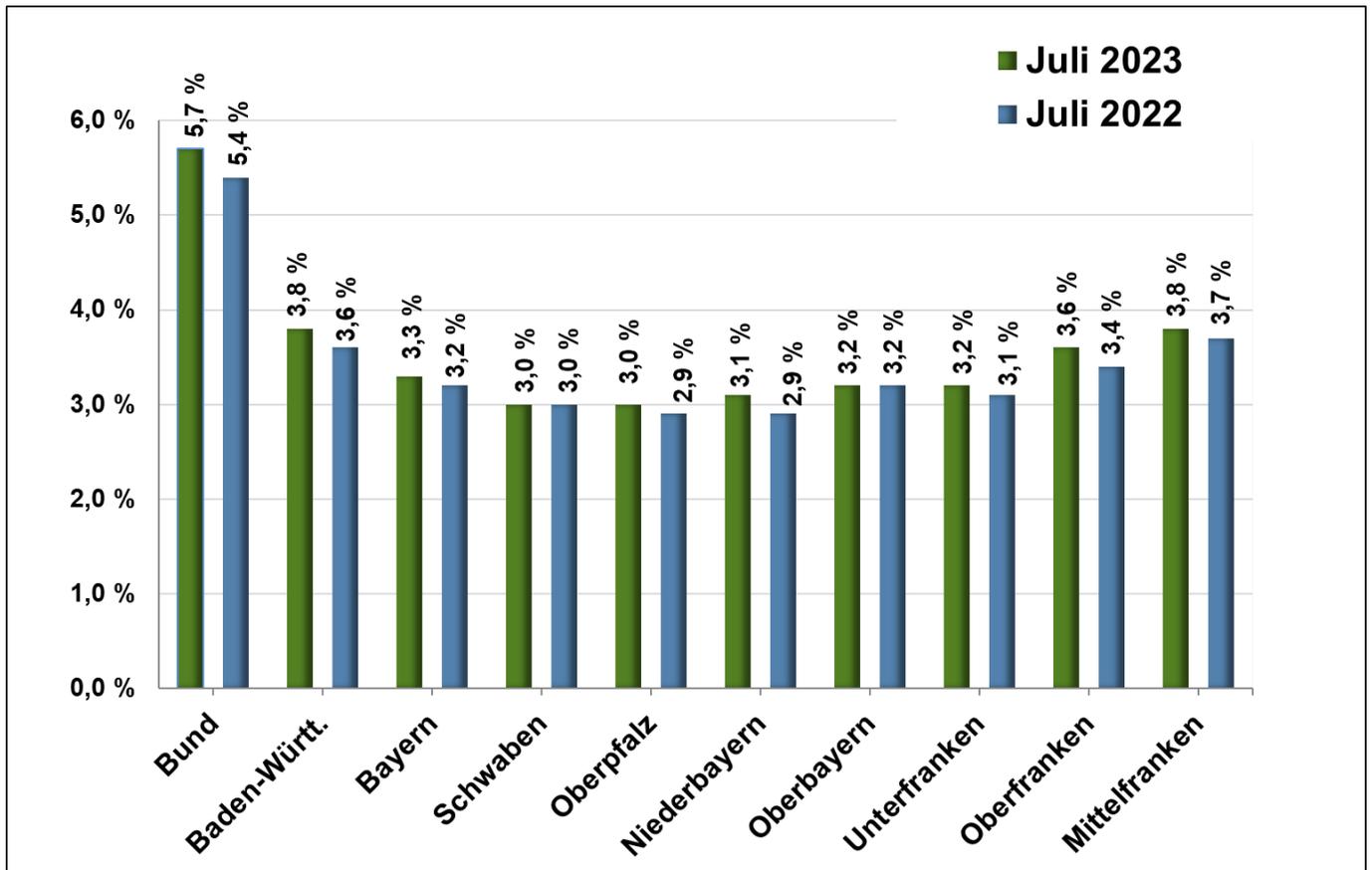
- Die **Arbeitslosenquote** liegt im Juli mit 3,3 % **über** dem Niveau des Vormonats (3,2 %). Diese Zunahme ist **saisonal üblich**, fällt **aber etwas stärker** aus als in den vergangenen Jahren. Der Arbeitsmarkt steht spürbar unter dem Eindruck **erster Anzeichen eines konjunkturellen Abschwungs**.
- Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,7 %). Bayern hat auch eine deutlich geringere Arbeitslosenquote als Baden-Württemberg (3,8 %).
- Mit aktuell 249.104 Personen **steigt** die **Arbeitslosigkeit** im Vormonatsvergleich um + 5.142 Menschen bzw. um + 2,1 %. Der **Anstieg** der Arbeitslosenzahl im Juli ist **saisonal üblich** aufgrund von Arbeitslosmeldungen von Schul- und Ausbildungsabsolventen, **jedoch** fällt dieser **aufgrund der zusätzlichen konjunkturellen Abkühlung stärker** aus als in den Vorjahren.
- Auch im Vergleich zum **Vorjahr** ist die **Arbeitslosigkeit angestiegen**. Gegenüber Juli 2022 hat sie sich um rund + 10.300 Personen bzw. + 4,3 % erhöht. Mehr als **80 Prozent** dieses **Anstiegs** basieren auf Arbeitslosen mit **deutscher Staatsangehörigkeit**. Allerdings sind auch **deutliche Zuwächse** bei **Arbeitslosen** aus den **Top Acht Herkunftsländern** (+ 4.116) zu verzeichnen.
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit 152.176 offenen Stellen im Juli – vor allem in der langfristigen Betrachtung – weiterhin auf **sehr hohem Niveau**. Unternehmen zeigen sich allerdings in den letzten Monaten **deutlich verhaltener** mit der Meldung neuer Stellenangebote.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



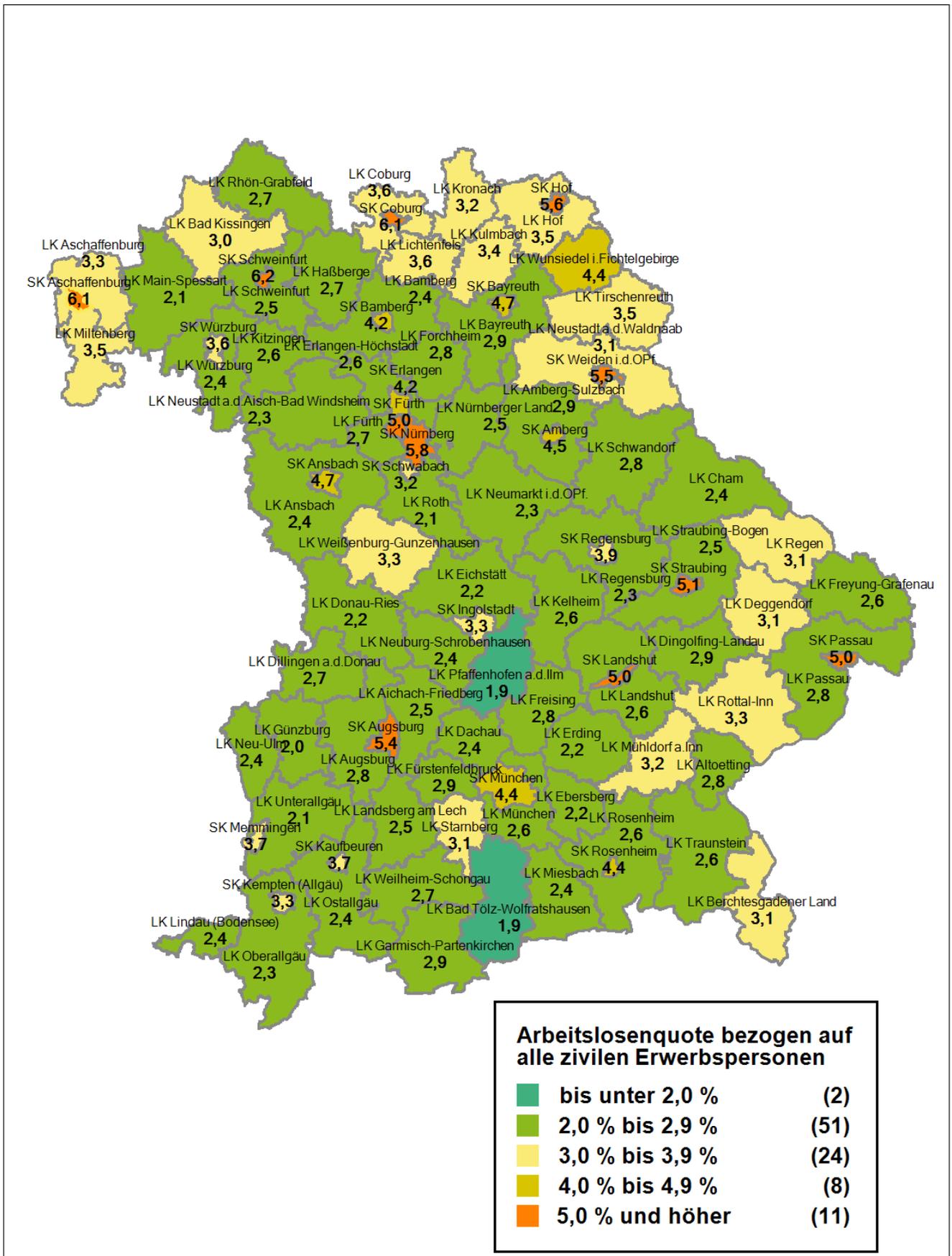
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** haben Schwaben und die Oberpfalz jeweils mit 3,0 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Juli 2023 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 3,8 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,8 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **53 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 55 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm** sowie der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** haben mit einer Arbeitslosenquote von 1,9 % **bundesweit den geringsten Wert**.

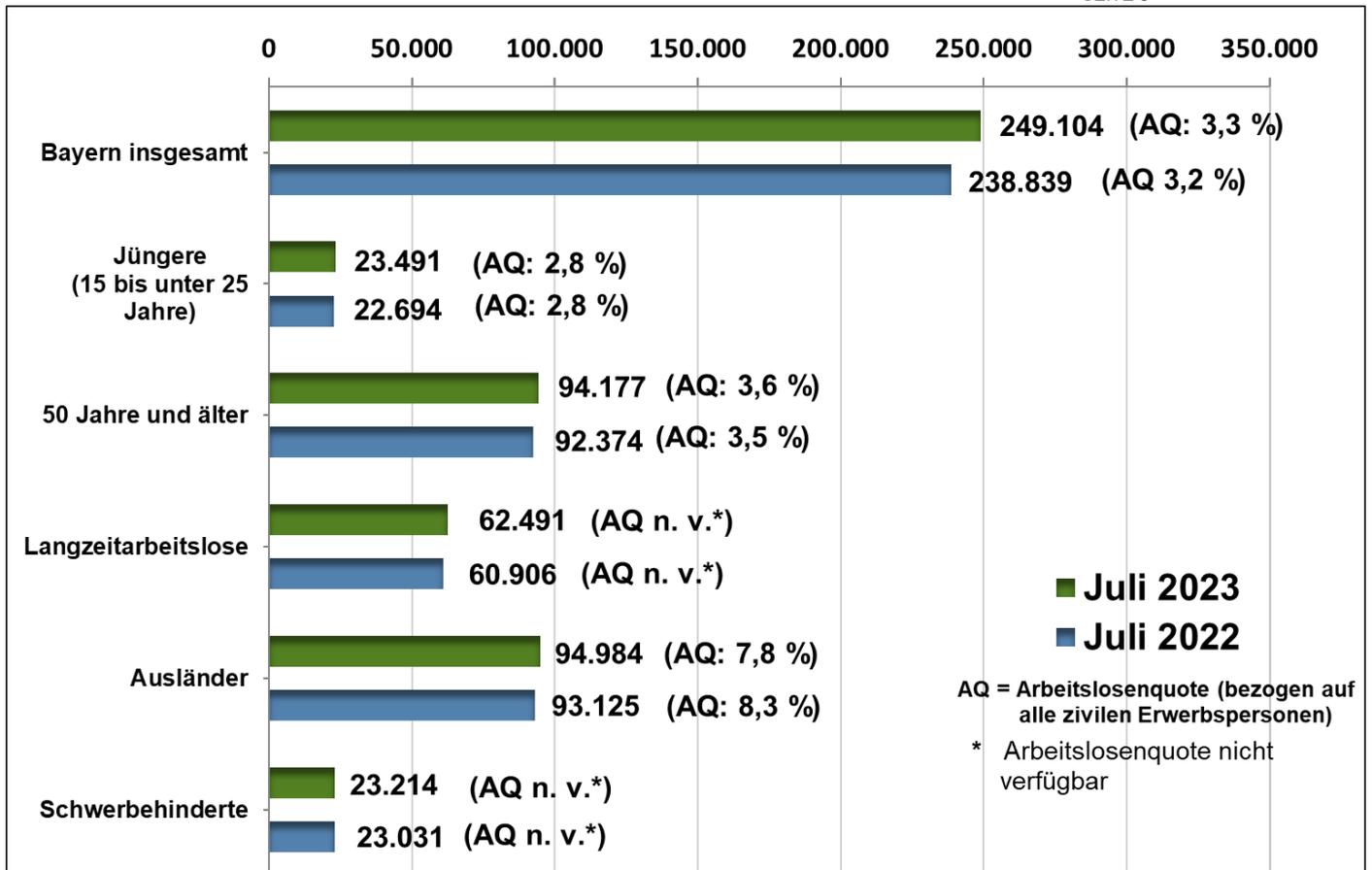
Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Juli 2023



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung sehr hoch**. Mit **152.176 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Juni 2023 rund + 1.100 **mehr Stellen** im Bestand (+ 0,7 %). **Im Vergleich zum Vorjahresmonat** wurden rund - 10.000 **weniger Arbeitsstellen** gemeldet (- 6,2 %).
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Mai 2023 bei rund **5,92 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies **ein Plus** von 60.900 Personen bzw. 1,0 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um + 183 bzw. um + 0,8 %. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 62.500 und ist deutlich gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 1.600 bzw. + 2,6 %). Gegenüber dem **Vormonat** ist die Zahl nahezu unverändert geblieben (rund - 26 Langzeitarbeitslose bzw. +/- 0,0 %). Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,8 % im Juli sind rund 800 junge Menschen mehr arbeitslos als im **Vorjahr**. Dies entspricht einer **Zunahme** um + 3,5 %. Im Vergleich zum **Vormonat** ist eine deutliche Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um + 14,7 % (absolut + 3.013) zu verzeichnen, da sich viele Jugendliche am Ende des Schul- und Ausbildungsjahres arbeitslos melden. Auch die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 1.800 bzw. + 2,0 %). Im **Vormonatsvergleich** hat die Arbeitslosigkeit der Älteren nur leicht um rund + 74 Personen bzw. um + 0,1 % **zugenommen**. Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 95.000 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich **ein Anstieg** um rund + 1.900 Personen bzw. + 2,0 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % fast doppelt so hoch.